

Sommercamp

Thema: Nachhaltigkeit - eine globale Herausforderung
Ort: Samaragebiet
Termin: **15.07. bis 05.08.2018**
Alter: Jugendliche & Erwachsene ab 16
Hin- & Rückfahrt: mit der Bahn von Berlin aus mit zwei Aufenthalten in Moskau
Russisch: keine Voraussetzung, aber durchaus von Vorteil

Teilnehmende aus Russland, Deutschland und Polen sind aufgefordert, gemeinsam drei Wochen nachhaltig miteinander zu gestalten.

Im Vordergrund stehen diesmal der ökologische Fußabdruck und die 17 Ziele für eine zukunftsfähige Welt.

Neben Arbeiten in der katholischen, bzw. evangelischen Gemeinde, einem orthodoxen Kloster und Bauarbeiten in einer Schule für benachteiligte Kinder, stehen Workshops wie auch Besuche im Museum der ehemaliger Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, der Stalinbunker und Ausflüge auf der Wolga mit auf der Agenda.

Sowohl auf der Hin- als auch auf der Rückreise sind Tagesaufenthalte in Moskau im Programm, die auch einen Besuch bei Memorial beinhalten.

Motivierte Menschen sind immer willkommen!

Gearbeitet wird in der Regel vormittags, der Nachmittag ist der Freizeit und inhaltlichen Angeboten vorbehalten. Wir verpflegen uns Großteils selbst - dies nach Möglichkeit nachhaltig.

Die Unterbringung erfolgt recht einfach, meist mit Schlafsack und Isomatte in Gemeinderäumen.

Unsere Angebote sind interreligiös und auch Generationen übergreifend angelegt. So bietet das Camp nicht nur vielfältige Kontakte zu Jugendlichen anderer Nationalitäten, sondern auch verschiedenste Begegnungsmöglichkeiten mit Tataren, Russlanddeutschen und Kriegsveteranen an

Kosten

Deutsche Teilnehmer/-Innen überweisen einen Unkostenbeitrag von:

- ❖ 270 € für Jugendliche bis 26
- ❖ 370 € für Berufstätige über 26
- ❖ 190 € für TN aus Osteuropa

Enthalten sind:

- ✓ Unterbringung
- ✓ Verpflegung
- ✓ Fahrt- und Visakosten

Der Unkostenbeitrag muss bis 1. Juli 2018 unter dem Stichwort **Bildungsarbeit** auf das angegebene Konto von **Eine Welt e.V.** eingegangen sein:

Kreditinstitut: Sparkasse Leipzig
IBAN DE62860555921150534814
BIC WELADE8LXXX

Außerdem....

Freiwilligendienste

Unsere Förderung von Ehrenamt und Freiwilligen-diensten innerhalb der russischen Zivilgesellschaft ist in besonderem Maße auf die Unterstützung von Randgruppen ausgerichtet. Ein zweiter wichtiger Schwerpunkt ergibt sich aus der Zusammenarbeit mit Organisationen, die sich um die Opfer von Faschismus und Stalinismus kümmern. Außerdem setzen wir seit Jahren mit Volontär-Innen und Praktikant-Innen ganz unterschiedliche Schwerpunkte in der Freiwilligenarbeit:

- in der Kinder- und Jugendhilfe
- Familienangebote in der Behindertenhilfe
- Durchführung jährlicher Sommercamps

Wir werden dort aktiv, wo unsere Hilfe gefragt und sinnvoll ist. Ausführliche Informationen und Auskünfte unter:

<http://www.einewelt-leipzig.de>
sebastian@einewelt-leipzig.de



global – sozial nachhaltig
**Jugendbegegnungen
&
Freiwilligendienste
RUSSLAND
2018**

Kontakt

Eine Welt e.V. Leipzig
Bornaische Str. 18
04277 Leipzig

Telefon: +49 341 3 01 0 143
Telefax: +49 341 3 91 9 106
Mail: info@einewelt-leipzig.de
Homepage: www.einewelt-leipzig.de

Montag – Freitag 10 bis 18.30 Uhr

Anmeldung Sommercamps 2018 / Anmeldeschluss ist der **30. Mai 2018**, bis dahin müssen zwei Passbilder Kopie der Bestätigung der Reiseversicherung und ein gültiger Pass mit mindestens einem Jahr Gültigkeitsdauer uns vorliegen.

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon 1:

Telefon 2:

E-Mail:

Passnummer:

Ausstellungsort:

Gültigkeit von/ bis:

Geburtstag/ -ort:

Tätigkeit:

Arbeitsstelle/ Uni:

Anschrift/ Telefon:

Ich melde mich hiermit verbindlich für das Camp in Russland an, und versichere, dass ich für den Zeitraum meiner Teilnahme eine Auslandsrankenversicherung abschließe und im Anschluss des Projektes Fotos mit mir in Berichten und auf der Internetseite des Eine Welt e.V. veröffentlicht werden dürfen

Unterschrift

Ediny Mir

Seit der Gründung unserer Partnerorganisation 1995 in Samara fördert diese die internationale Jugend-arbeit, den Kulturaustausch, die Gedenkstättenarbeit und unterstützt sozial benachteiligte Menschen durch Projektarbeit. Projektes, war der Aufbau einer kleinen Frühförderstation, in der ca. 20 Kinder eine regelmäßige Förderung erhalten. Nähere Infos zum Projekt auf www.hoffungswind.de

Über die Jahre unserer Partnerschaftsarbeit hinweg, bekam das Engagement ganz eigene Facetten mit unterschiedlichsten Projektideen. Angestoßen und realisiert über die beiden Vereine, konnte so Menschen vor Ort ganz konkret geholfen werden. Meist sind dies kleine Projektansätze, entsprechend den begrenzten finanziellen Mitteln.

Seit 2007 jedoch setzen wir gemeinsam ein größeres Projekt zur Förderung von Kindern mit Behinderung um. Wesentlicher Teil des Wir bieten außerdem Jugendlichen die Möglichkeit einen Freiwilligendienst im Ausland zu machen. Finanziert wird dieser Einsatz über Jugend für Europa oder IJFD.

Weitere Kontakte bestehen nach Sysran und in verschiedene Dörfer der Umgebung, unter anderem auch zur tatarischen Minderheit im Samaraer Gebiet.

Weitere Infos: www.einewelt-leipzig.de

Samara

Über Aktion Sühnezeichen bekam der Eine Welt e.V. die ersten Kontakte nach Russland und speziell nach Samara. Diese Millionen-Stadt liegt an der Wolga und wurde Jahrzehnte durch die Rüstungs- und Raumfahrtindustrie geprägt. Seit Öffnung der Stadt für Ausländer (1991) sind wir sehr aktiv im Samaragebiet eingebunden.

Dabei ist unsere Arbeit sehr vielfältig. Wir fördern Begegnung durch Workcamps und Freiwilligen-dienste, wir unterstützen Entwicklung durch konkrete Projektarbeit oder wir helfen einfach durch zuhören, spielen und Spenden. Im Mittelpunkt steht dabei für uns immer die Unterstützung von sozial benachteiligten Menschen der russischen Gesellschaft. Wir bieten dabei Hilfe zur Selbsthilfe an.

Uns ist neben der konkreten Unterstützung auch der interkulturelle Austausch wichtig, um Toleranz und ein respektvollen Miteinander zu fördern. Wir möchten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Unsere Arbeit ist aber nicht nur interkulturell, sondern auch generationenübergreifend und inter-religiös geprägt. Wir fördern Begegnung mit Zeitzeugen und mit religiösen Minderheiten in Russland.

Unsere Russlandarbeit wurde bzw. wird immer noch freundlichst unterstützt und gefördert u.a. durch:

- **Stadt Leipzig/ Jugendamt**
- **Stiftung West-Östliche-Begegnungen**
- **Jugend in Aktion/ ERASMUS+**
- **bmfsfj/ BafzA/ KJP/ Stiftung DRJA**
- **Aktion Mensch**
- **Renovabis/ Fonds Kooperation**
- **Brot für die Welt/ eed**